

Wie viel ist genug?

Zitate

Ich erwarte, in dieser Welt nur einmal zu leben; deshalb lass mich jetzt soviel Gutes tun und soviel Güte wie möglich zeigen; ich will mich nicht ablenken lassen oder es vernachlässigen, denn ich werde diesen Weg nicht nicht noch einmal gehen. – *Stephen Grellet*

*

Die Frage ist nicht, ob wir sterben, sondern wie wir leben. – *Joan Borysenko*

*

Ehrenamtliche Arbeit zeichnet eine ganze Generation von amerikanischen Gymnasiasten und den jüngsten Absolventen aus. Die Non-Profit Times berichtet, dass unter Teenagern und jungen Erwachsenen die Bereitschaft, sich in Freiwilligenprojekten zu engagieren, enorm angestiegen ist.

Viele Menschen haben sich nicht nur eine emotionale Resonanz für Rechte und Gerechtigkeit in unserer Kultur zu eigen gemacht, sondern auch ein Konsumverhalten, das Verzicht und dauerhafte Erfüllung unterwandert. Sie stellen zwar etwas von ihrer Zeit zur Verfügung, verwenden aber auch große Mengen Geld auf ihre Unterhaltung, ihr Aussehen, Elektronikartikel und Reisen. Für eine Vielzahl von Menschen gehört das Ehrenamt zu den Aktivitäten, die das Leben bereichern sollen. Es ist jedoch kein Merkmal für ein Leben, das durch die Bereitschaft, etwas Gerechtes zu tun, geformt wird, was eine grundlegende Großzügigkeit mit den eigenen Finanzen mit einschließt.

Als ich die Lehren der Bibel bezüglich Gerechtigkeit studierte, fiel mir auf, wie oft finanzielle Großzügigkeit als Teil von Gerechtigkeit betrachtet wird. Hiob sagt: „Habe ich für mich allein gegessen und der Waise nichts abgegeben? Wenn ich ruhig zuschaute, wie jemand ohne Kleidung umkam oder ein Bettler keine Decke besaß, wenn ich diesen frierenden Menschen keinen Grund zur Dankbarkeit gab und ihnen wärmende Kleidung aus Wolle verweigerte ... dann wäre auch dies vor dem Schiedsgericht Gottes eine Schuld, denn es würde bedeuten, dass ich den Gott des Himmels verleugnet hätte.“¹

Viele Menschen glauben, dass „Gerechtigkeit“ streng genommen die Bestrafung von Missetaten ist, sonst nichts weiter. Sie sind zwar nicht der Meinung, die Armen ignorieren zu können, aber wenn sie ihnen helfen, nennen sie es Wohltätigkeit, nicht Gerechtigkeit. Doch Hiob sagte, wenn er sein Essen oder seine Kleidung nicht mit den Armen teilen würde - seine Habseligkeiten - dann hätte er eine Sünde vor Gott begangen und per Definition einen Verstoß gegen Gottes Gerechtigkeit. Natürlich können wir solche Hilfe als Gnade oder Almosen bezeichnen, weil es von Mitgefühl motiviert ist, doch ein Lebensstil, dem nicht Großzügigkeit zugrunde gelegt ist, wird in der Bibel als Unrecht bezeichnet.

Unsere Kultur schickt uns gemischte Botschaften. Sie besagt: spar viel Geld und gib es für deinen eigenen Konsum aus; schaffe dir mit deinem Kleidungsstil, deinen Reisezielen und deinem Wohnort eine Identität. Engagiere dich aber auch ehrenamtlich, sei dir sozialer Ungerechtigkeiten bewusst, denn du möchtest nicht einfach nur ein egoistisches Schwein sein. Der Christen Haltung gegenüber unserer Zeit und unserem Geld sollte jedoch nicht von der

Gesellschaft geformt werden; sie sollte von Christus Worten geformt werden, der arm wurde, damit wir reich sein können. ²

Das Evangelium der Gnade wird jeden Gläubigen in eine Person verwandeln, die für Gerechtigkeit für die Notleidenden kämpft. Gerechtigkeit herbei zu führen heißt nicht nur, Unrecht zu korrigieren, sondern auch Großzügigkeit und Interesse an sozialen Belangen zu zeigen. Die Bereitschaft, einen bescheideneren Lebensstil zu führen, um der Kirche und den Armen gegenüber großzügig sein zu können, muss vorhanden sein. Solch eine Lebenseinstellung entspricht dem Charakter Gottes. ³ Wir haben die biblischen und spirituellen Möglichkeiten, um die Oberflächlichkeit unserer Kultur zu überwinden und die geistigen Nachkommen Abrahams zu werden - ein wahrer Segen für unsere Stadt und die Armen. ⁴ – *Tim Keller*

*

Wie weit du es im Leben bringst, hängt davon ab, ob du geduldig mit den Jungen, einfühlsam mit den Alten, den Strebsamen eine Unterstützung und den Schwachen und Starken gegenüber tolerant bist. Denn in deinem Leben wirst du an den Punkt kommen, an dem du jede Position einmal eingenommen hast. - *George Washington Carver*

*

Ich habe den Verdacht, dass das Gegenteil von Liebe nicht Hass ist, sondern Teilnahmslosigkeit - wenn es einem gleichgültig ist. – *Leo Buscaglia*

*

Als Christen ist uns die Gabe des ewigen Lebens durch Jesus gegeben worden. Gottes Gabe der Errettung garantiert uns die ewigliche Existenz. Wir sind unauslöschliche Wesen. Was wir während unseres Lebens auf der Erde tun, hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Belohnung, die in unserer immerwährenden Existenz auf uns wartet. Wie wir unseren Glauben heute in die Tat umsetzen, ist sehr wichtig, weil es langfristige Auswirkungen hat, nicht nur auf dieses Leben, sondern auch auf unser ewiges Leben. Sich dieser Wahrheit bewusst zu sein, hilft uns festzulegen, was im Leben wichtig ist. Es hilft uns, wenn wir unsere persönlichen Werte und den Moralkodex festlegen und danach leben. – *Peter Amsterdam* ⁵

*

Das stärkende Brot möchte ich geben,
Das reine Wasser für das dürstende Leben:
Den Leidenden will ich helfen Tag für Tag,
Ob ich wiederkomme, ich nicht zu sagen vermag.

Den Tränen möchte ich heute das Öl der Freude übergeben,
Den Glauben, dass bezwingen von Zweifel und Furcht zu erleben,
Schönheit aus Asche möchte ich erschaffen jeden Tag;
Ich bin sicher, dass ich nicht zurückzukommen vermag.

Ich möchte das Maß bringen zum Überfließen,
Und in erzürnte Herzen möchte ich gießen.

Den Zorn vertreiben, indem ich die Antwort sag;
Ich bin sicher, dass ich nicht zurückzukommen vermag.

Anderen möchte ich geben die Hoffnung und den Glauben,
Tun möchte ich, was der Herr nötig sieht mir zu erlauben;
Leben möchte ich richtig Tag für Tag;
Ich bin sicher, dass ich nicht zurückzukommen vermag. – *Autor unbekannt*

*

Wenn wir alt werden, können wir nur eines bedauern: nicht genug von sich selbst gegeben zu haben. – *Eleonora Duse*

*

Es geht nicht darum, wie viele Jahre wir leben, sondern was wir mit diesen Jahren tun. Es geht nicht um das, was wir erhalten, sondern um das, was wir anderen geben. – *Evangeline Booth*

*

Ein Held ist jemand, der sein Leben etwas Wichtigerem verschrieben hat als sich selbst. – *Joseph Campbell*

*

Wahre innere Ruhe erreicht man durch die Entfaltung von Liebe und Mitgefühl. Je mehr wir uns um das Glück anderer kümmern, desto größer ist unser eigenes Wohlbefinden. – *Der Dalai Lama*

*

Liebe hat nichts mit deinen Erwartungen zu tun ... nur mit dem, was du geben sollst ... und das ist alles. – *Katharine Hepburn*

*

Frage dich selbst: „Kann ich mehr geben?“ Die Antwort ist normalerweise: „Ja“. – *Paul Tergat*⁶

[1](#) Hiob 13:17-28.

[2](#) 2. Korinther 8:9.

[3](#) 5. Mose 10:17-18; Psalm 146:7-9.

[4](#) 1. Mose 12:13; Galater 3:7.

[5](#) Für unsere eigene Ewigkeit bauen. DC Artikel erschienen am 2. August 2011.

[6](#) Kenianischer Langstreckenläufer, der den Weltrekord im Marathonlauf hält.